

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/352/2016/JHA
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	18.10.2016				

Titel:

Vertretung des Jugendhilfeausschusses in der Steuergruppe der „Plus+„ - Projekte

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, Herrn Bastian George als Vertreter des Jugendhilfeausschusses in die Steuergruppe „Plus+ - Projekte“ zu entsenden.

Gesetzliche Grundlagen:	SGB VIII
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage nicht leitbildrelevant	[x]
--------------------------------	-------

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

Anlage 1:

Im Rahmen des ESF-Programms „Schulerfolg sichern“ ist die Umsetzung bildungsbezogener Angebote vorgesehen. Bildungsbezogenen Angebote können Schulen in Kooperation beispielsweise mit einem Träger der Kinder- und Jugendhilfe, mit der Kommune, dem Schulförderverein und/oder anderen Kooperationspartnern nach fachlicher Beratung in der zuständigen Netzwerkstelle beantragen. Zielgruppen sind Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.

Die Netzwerkstelle Schulerfolg für Dessau-Roßlau hat unter der genannten Zielstellung die „PLUS+“ Projekte (Prima Lernen an unseren Schulen) initiiert und eine Steuergruppe gebildet, die über die eingehenden Anträge entscheiden wird. Für die Umsetzung der „PLUS+“ Projekte stehen ca. 20.000 Euro zur Verfügung. Eine Schule kann in einem Schuljahr einen Antrag im Rahmen von 500 Euro bis 2.000 Euro stellen.

Die Steuergruppe setzt sich aus Vertretern der Verwaltung des Jugendamtes, des Amtes für Bildung und Schulentwicklung, des Landesschulamtes, des Stadtelterrates, der Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“ und eines Vertreters des Jugendhilfeausschusses zusammen. Herr Bastian George erklärte dazu bereits in der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 30.08.2016 seine Bereitschaft zur Mitarbeit.